

Titel: **Bilder prägen unseren Blick auf die Welt: Digital fotografieren, Fotos deuten lernen.**

Seminar-Nr.: 320313225 OTO

Termin: 08.08.-13.08.2021

Veranstalter: DGB Bildungswerk BUND e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Betty Pabst (Dipl. Bildende Kunst Fotografie), Mirjam Baumert

Die genannten Seminarleiterinnen führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag, den 08.08.2021

| | |
|----------------|--|
| 19.00 – 21.00 | Anreise bis 18:00 Uhr (Abendessen) / Seminarbeginn 19.00 Uhr |
| Seminarleitung | Begrüßung der Teilnehmenden |
| durchgehend | Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar |
| anwesend | Vorstellung des Seminarprogramms |

Montag, den 09.08.2021

| | |
|--|--|
| 08.45 – 10.15 Uhr | Bilder sind Entwürfe von Wirklichkeit: <ul style="list-style-type: none">• Stimmt die These, dass Bilder an Bedeutung gewinnen?• Neue Kommunikationstechnologien und virtuelle (Bilder-)Welten als Begründer neuer Realitäten• Misstrauen gegenüber Bildern versus Macht der Bilder• Die dokumentarische Kraft der Bilder. |
| 10.30 - 12.30 Uhr | Einführung in die Bedeutung der Fotografie Gesellschaft und Politik <ul style="list-style-type: none">• Das Aufkommen der Fotografie und ihre Auswirkung auf politisches Wahrnehmen, Denken und Handeln• Fotografie und Identität• Aktuelle Veränderungen durch digitale Bildproduktion und Verbreitung (Bilderflut)• Einsatz von Fotografie als Machtinstrument |
| 12.30 – 14.45 Uhr | Mittagspause |
| 14.45 – 16.15 Uhr 16.30 – 18.15 Uhr | Fotos prägen unser Geschichtsbewusstsein und unsere Erinnerung: Sammlung und Vorstellung von Fotos, die Eingang in das kollektive Gedächtnis gefunden haben <ul style="list-style-type: none">• Kennen wir tatsächlich alle dieselben Bilder?• Das kulturelle Unbewusste• Welche Bedeutung haben Bilder im gesellschaftlichen Kanon für kulturelle und nationale Identität. |
| ab 18.15 Uhr | Abendessen |

Dienstag, den 10.08.2021

- 09.00 – 13.30 Uhr Exkursion zum Folkwang Museum Essen 9:00 – 9:45 Uhr Hinfahrt
Gemälde – Träger kultureller Identität
- Bilder sind schön – Bilder sind Politik
 - Reflektion der gesellschaftlichen Realität in und durch Bilder (Auswahl der aktuellen Ausstellungen des Folkwang Museums, Essen)
 - Gestaltung von Realität durch Bilder
- 12:45 – 13:30 Uhr Rückfahrt zum Bildungszentrum
- 13.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 - 16.15 Uhr **Projekt: In Gruppen wird jeweils ein Foto ausgewählt und näher untersucht**
Inszenierte Geschichte und historische Authentizität
Entstehungszusammenhänge und Manipulation(en) bekannter Fotos
Retuschierungen und Beschneidung als Mittel, Bildaussagen zu verändern
- 16.30 - 18.15 Uhr *Recherche*
- ab 18.15 Uhr Abendessen

Mittwoch, den 11.08.2021

- 08.45 – 10.15 Uhr **Bilder, die die Welt bewegen: Was macht Fotos „unsterblich“?**
- Ikonografische Betrachtungen von Bildern
 - Wie hat sich die Bedeutung von ikonografischen Bildern für Zeitgeschichte verändert? Warum gibt es heute scheinbar so wenige Bildikonen?
- Der Faszination auf der Spur: Bilder machen Geschichte**
Untersuchung der Bedingungen, unter denen ein Bild Eingang in das kollektive Gedächtnis findet
- 10.30 - 12.30 Uhr *Analyse des Fotos und Zerlegen in die wesentlichen Bestandteile*
- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 - 16.15 Uhr **Die Geschichte von Bildern generiert neue Wirklichkeiten**
Rezeptions- und Verwertungsgeschichten von Bildern: Legendenbildung
- 16.30 - 18.15 Uhr *Analyse der Bildessenz, Verdichtung des Bildinhaltes
Hauptbildaussage und -verdichtung*
- ab 18.15 Uhr Abendessen

Donnerstag, den 12.08.2021

- 08.45 – 10.15 Uhr **Funktionalisierung von Bildern**
- Die Rollen von Fotografen, Fotografierten und Medien im globalen Verwertungskontext
 - Wie verändert das Präsentationsmedium die Wahrnehmung und die Wirkungskraft eines spezifischen Bildes?
- Umsetzung*

| | |
|--|---|
| 10.30 - 12.30 Uhr | Hervorhebung und Verdichtung der ikonographischen Gestalten |
| 12.30 – 14.45 Uhr | Mittagspause |
| 14.45 - 16.15 Uhr 16.30 - 18.15 Uhr | Die Bedeutung von Bildern für unser kulturelles Erinnern und unsere kulturelle Identität <ul style="list-style-type: none"> • Wie hat sich der Blick auf das ausgewählte Bild verändert? Wissen wir jetzt mehr über das Foto? • Welchen Anteil haben Bilder an der kollektiven Erinnerung? • Wie formen Bilder das Erinnererte? • Bilder als Bezugspunkte für kollektive Identität |
| ab 18.15 Uhr | Abendessen |

Freitag, den 13.08.2021

| | |
|-------------------|---|
| 8.45 – 10.15 Uhr | Fotografie und Geschichte |
| 10.30 - 12.30 Uhr | Die geschichtliche Betrachtung von Fotos: Ab-Bilder und/oder Urteil? Haben Fotos das Potenzial politische Veränderungen zu bewirken? Film: Macht der Bilder – Bilder der Macht |
| 12.30 Uhr | Mittagspause und Abreise |
| Zielgruppe: | Alle politisch Interessierten |
| Lernziele: | Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung des Mediums Fotografie für die Prägung unseres politisch-historischen Weltbildes insgesamt erkennen lernen, • erkennen, dass Vorstellungen von gesellschaftlichen Institutionen (auch) von Bildern geprägt und durch sie verändert werden, • Bilder als Instrumente betrachten lernen, die (politische) Macht erhalten und stärken sollen, • das Potenzial der Fotografie sehen, Normen zu bestärken oder in Frage zu stellen, Ausgrenzung und Emanzipation zu flankieren, • erkennen, dass die die fotografische Wirklichkeit durch die Perspektive, den gewählten Moment des „Abdrückens“, das Verwenden eines bestimmten Ausschnitts, die Beziehung zwischen Fotograf und Fotografiertem usw. immer eine konstruierte ist, • durch das Wissen über Entstehung und zu Bearbeitungsmöglichkeiten von Fotos den Blick auf Bilder schärfen und Analysefähigkeit stärken, • Auseinandersetzung mit politischer Ikonografie fördern. |
| Methoden: | Vortrag, Diskussion, Präsentation von Fotografien, Internet-Recherchen, Fotos erstellen, nachstellen und bearbeiten: eigene Erfahrungen sammeln und diskutieren, Dinge besser verstehen, indem man sie selbst tut |